

Presseinformation

DB Regio Hessen und Regionalbahn Kassel gründen RegioTram Betriebsgesellschaft

Rund 100 Arbeitsplätze durch RegioTram gesichert

(Frankfurt am Main, 19. August 2007) Die Bahntochter DB Regio Hessen und die Regionalbahn Kassel (RBK) gründeten die RegioTram Betriebsgesellschaft mbH (RTB) mit Sitz in Kassel. Anteilseigner des neuen Unternehmens sind zu 51 Prozent die DB Regio und zu 49 Prozent die RBK. Wolfgang Pollety, DB Regio, und Klaus Reintjes, KVG, leiten zusammen die Geschäfte der RTB. Zweck der gemeinsamen Gesellschaft ist es im Auftrag des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) 28 RegioTrams zu betreiben, die auf vier Linien in Nordhessen verkehren. Sie führen von Wolfhagen, Warburg, Melsungen und Treysa nach Kassel. Zunächst wird ab kommendem Sonntag die Linie RT4 aus Richtung Wolfhagen mit dem Straßenbahnnetz verbunden. Ab dem 16.09. sollen dann auch die Linien RT3 und RT5 durch den Tunnel ins Kasseler Straßenbahnnetz fahren.

Die RegioTram verbindet die bislang getrennten Systeme von Regionalbahn und Tram. Bislang endeten die regionalen Bahnverbindungen im Kasseler Hauptbahnhof. Um die Kasseler Innenstadt zu erreichen, musste der Reisende zu Fuß weiter gehen oder auf Bus und Tram umsteigen. Mit der RegioTram können die Fahrgäste direkt aus der Region in die Kasseler Innenstadt und zurück fahren. Die vom NVV bei der RTB beauftragte jährliche Verkehrsleistung liegt insgesamt bei rund 2,1 Millionen Zugkilometern.

Die RegioTram-Fahrzeuge werden von der RTB bei der RBK, einem Gemeinschaftsunternehmen der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG) und der Hessischen Landesbahn Basis AG (HLB), angemietet. Wartung und Instandhaltung erfolgt in den Werkstätten der DB Regio und in der neuen Werkstatt der KVG in der Sandershäuser Straße. In den Bau des fast 2.000 Quadratmeter umfassenden Gebäudes investierte die KVG rund 5 Millionen Euro. Die DB Regio investierte in gleicher Höhe in ihre Werkstatt in der Angersbachstraße.

Mit dem Betrieb der RegioTram sind rund 100 Arbeitsplätze in Kassel und der Region verbunden. Besonders die Werkstätten und der Fahrbetrieb profitierten von der RegioTram: „Es wurden sowohl vorhandene Stellen gesichert, wie auch neue geschaffen“, so Klaus Reintjes.